

# **Tagung 2024: Die Rechte von Menschen mit Behinderung**

## **Wann?**

Donnerstag, **27. Juni 2024**, 9:30 bis 17 Uhr

## **Wo?**

Aula  
Kollegienhaus der Universität Basel  
Petersplatz 1  
4051 Basel

## **Für wen?**

Die Tagung ist für:

- Menschen mit Behinderung,
- Menschen, die in Ämtern arbeiten,
- Menschen, die sich für die Rechte von Menschen mit Behinderung einsetzen
- und Menschen, die sich einfach nur dafür interessieren.

## Worum geht es?

### 1. Behinderten-gleichstellungs-gesetz

Es gibt ein Gesetz über die Rechte von Menschen mit Behinderung.

Das Gesetz heißt **Behinderten-gleichstellungs-gesetz**.

Die Abkürzung ist **BehiG**.

Das Gesetz wird jetzt angeschaut und geprüft.

Das Gesetz soll verändert werden.

Damit das Gesetz Menschen mit Behinderung gut schützt.

Wir wollen in der Tagung besprechen:

Wie gut klappt diese Prüfung?

Und wie gut klappt es mit den Änderungen?

### 2. Veränderungen in den Kantonen

Wir besprechen auch:

Welche Rechte haben Menschen mit Behinderung in den verschiedenen Kantonen?

Was ändert sich gerade?

### 3. Inklusions-initiative

Über eine **Initiative** können Bürger und Bürgerinnen in der Politik direkt mitentscheiden.

Dafür braucht man viele Unterschriften.

Unterschreiben genug Menschen?

Und läuft dabei alles korrekt?

Dann gibt es eine **Abstimmung**.

Dabei können Bürger und Bürgerinnen über ein Thema abstimmen.

Die **Inklusions-initiative** fordert:

Die Schweizer Politik muss endlich mehr tun für die Rechte von Menschen mit Behinderungen.

#### 4. **Strategische Prozess-führung**

Das ist ein Projekt vom Verein **Inclusion Handicap**.

**Strategisch** bedeutet:

Man plant genau: So will ich etwas erreichen.

Darum geht es:

Eine Person mit Behinderung wird **nicht** gerecht behandelt?

Und das passiert auch vielen anderen Menschen mit Behinderung?

Dann unterstützt der Verein die Person.

Damit ein Gericht darüber entscheidet.

Und die Person ihr Recht bekommt.

Bekommt die Person vor Gericht Recht?

Dann hilft das auch vielen anderen Menschen mit Behinderung.

Denn andere bekommen dann auch leichter ihr Recht.

## Wer macht die Tagung?

### 1. **Juristische Fakultät** der Universität Basel

Eine Fakultät ist ein Bereich an einer Universität.

Die juristische Fakultät ist die Abteilung für Recht.

### 2. **Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen** (kurz: EBGB).

Das EBGB ist eine Stelle der Bundesverwaltung der Schweiz.

Das EBGB kümmert sich darum, dass Menschen mit Behinderung die gleichen Möglichkeiten haben wie Menschen ohne Behinderung.

### 3. **Inclusion Handicap**

Inclusion Handicap ist ein Dachverband.

Das heißt: Viele Vereine und Organisationen sind Mitglied.

Der Verband möchte:

Menschen mit Behinderung sollen überall dabei sein können.

## Zugang, Hilfen und Leichte Sprache



Sie kommen im Kollegienhaus mit Rollstuhl oder Gehilfe überall gut hin. In der Nähe der Aula sind rollstuhlgängige Toiletten.



Die Aula hat eine induktive Höranlage für schwerhörige Menschen.



Brauchen Sie weitere Informationen oder Hilfe? Dann sagen Sie uns bitte vorher Bescheid! Wir helfen gern.

Brauchen Sie eine Dolmetscherin oder einen Dolmetscher? Dann sagen Sie uns bitte bis zum **14. Juni 2024** Bescheid. Diese Sprachen sind möglich:

1. Deutsch und Französisch
2. Leichte Sprache
3. Gebärdensprache: DSGS oder LSF
4. Schriftdolmetschen: Deutsch oder Französisch.



## Anmeldung und Informationen

Die Tagung ist gratis.

Aber die Plätze sind begrenzt.

Bitte melden Sie sich deshalb bis zum 14. Juni 2024 an.

Brauchen Sie weitere Informationen oder Hilfe?

Dann sagen Sie uns bitte vorher Bescheid!

Wir helfen gern.

Schreiben Sie uns eine E-Mail.

E-Mail: [handicap-ius@unibas.ch](mailto:handicap-ius@unibas.ch)

Oder rufen Sie uns an.

Telefon-Nummer: 061 207 25 63



Weitere Informationen finden Sie auf unserer  
Internetseite.

[www.behindertenrecht.ius.unibas.ch](http://www.behindertenrecht.ius.unibas.ch)

## Programm

### 9:30 Uhr: Begrüssung

#### Worum geht es heute?

**Redner: Markus Schefer** aus Basel.

Er arbeitet an der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Basel.

Und er ist Mitglied im Ausschuss der Vereinten Nationen für die Rechte von Menschen mit Behinderungen.

### 9:50 Uhr:

**Das Behinderten-gleichstellungs-gesetz wird immer wieder geprüft und angepasst. Was sagt die Bundes-verwaltung dazu?**

**Redner: Andreas Rieder** aus Bern.

Er leitet das **Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen**. Kurz: EBGB.

### 10:20 bis 10:45 Uhr: Pause

**10:50 Uhr:**

**Das Behinderten-gleichstellungs-gesetz wird immer wieder geprüft und angepasst. Was sagen die Behinderten-verbände dazu?**

**Rednerin: Caroline Hess-Klein** aus Bern.

Sie arbeitet bei Inclusion Handicap in der Geschäfts-leitung.

**11:20 Uhr:**

**Was macht die Schweizerische Menschenrechts-institution?**

**Rednerin: Raphaela Cueni** aus St. Gallen.

Sie ist die Präsidentin

der Schweizerischen Menschenrechts-institution

**11.50 bis 13:15 Uhr: Mittagspause**



## 13:20 Uhr:

### Was hat sich in den Kantonen geändert?

**Redner: Bernard Favre** aus dem Kanton Genf.

Er arbeitet im Amt für soziale Angelegenheiten, Eingliederung und Integration.

Dort leitet er den Bereich Behinderung.

**Rednerin: Iris Glockengiesser** aus dem Kanton Zürich.

Sie arbeitet im Sozialamt vom Kanton Zürich.

Dort arbeitet sie in der Koordinations-stelle Behindertenrechte.

**Redner: Albert Marti** aus dem Kanton Schaffhausen.

Er ist Sekretär im Verband European Spinal Cord Injury Federation. Kurz: ESCIF.

Der Name ist Englisch und bedeutet:

Europäischer Verband für Rückenmarks-verletzungen.

## 14:10 Uhr:

### Die Inklusions-initiative

**Redner: Islam Alijaj** aus Zürich.

Er ist im Nationalrat.

Der Nationalrat gehört zum Parlament der Schweiz.

**Redner: Markus Schefer** aus Basel.

Er arbeitet an der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Basel.

**14:40 Uhr:**

## **Strategische Prozess-führung für mehr Rechte für Menschen mit Behinderungen**

**Rednerin: Nuria Frei** aus Bern.

Sie ist Anwältin.

Sie arbeitet bei Inclusion Handicap.

**Redner: Sébastien Kessler** aus Lausanne.

Er ist bei Inclusion Handicap im Vorstand.

Und er ist Grossrat vom Kanton Waadt.

Und er ist einer der Gründer von id-Geo Sàrl.

Diese Firma macht Projekte für mehr Barriere-freiheit.

Zum Beispiel im Verkehr oder in Gebäuden.

**15:20 bis 15:45 Uhr: Pause**

## 15:50 Uhr:

### **Gespräch: Wie ist heute die Lage?**

Es sprechen miteinander:

- Islam Alijaj
- Sébastien Kessler
- Simone Leuenberger
- Albert Marti

Moderation: Caroline Hess-Klein

**Simone Leuenberger** ist Grossrätin im Kanton Bern.

## 16:55 Uhr: Abschluss

Markus Schefer

## Hinweise zum Text

Übersetzen in Einfache Sprache: Inga Schiffler

Korrektur: Angelika Haarkamp

Bilder: Flaticon